

# PRESSE-INFORMATION

Datum: 02.03.2020 | Seite 1 von 2  
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 1.835 ohne Boilerplate

## „Wurzeln schlagen in der Mainhöhe“

**Am Montag, den 02. März 2020, wurde auf der Mainhöhe ein gemeinschaftlicher Apfelbaum gepflanzt als Zeichen des „Investitionspakts – Soziale Integration im Quartier“**

Kelsterbach – Im Zuge der Entwicklung des Quartiers „Auf der Mainhöhe“ soll in diesem Jahr der Bürgertreff MAINHÖHE seinen neuen Standort zentral im Quartier beziehen. Dabei wird nicht nur das Gebäude umziehen, sondern rund um den Treff eine großzügige Freifläche entstehen, die zum Spielen, Austauschen und der Begegnung einlädt. Unterstützt wird dieses Projekt durch das Förderprogramm „Investitionspakt – Soziale Integration im Quartier“, in welches das Mainhöhe-Quartier im Herbst 2019 aufgenommen wurde. Das Programm fördert den Aus- und Neubau sozialer Einrichtungen und die Entwicklung von Orten des sozialen Zusammenhalts. Zusammen mit dem Bewilligungsbescheid überreichte Staatsminister Tarek Al-Wazir an Bürgermeister Manfred Ockel einen Apfelbaum. „Der Baum soll auch symbolisch im Quartier Wurzeln schlagen und viele Früchte tragen, die den Anwohnern zur Verfügung stehen“, so Miriam Kubat, Projektleiterin der ProjektStadt. Neben den jährlichen Früchten filtern Bäume die Luft, geben Sauerstoff ab, spenden Schatten und bieten Insekten einen Lebensraum. „Wie der Baum sollen auch die Bewohnerinnen und Bewohner auf der Mainhöhe und in Kelsterbach weiterhin Wurzeln schlagen. Der Bürgertreff als Ort der Begegnung spielt dabei auch zukünftig eine wichtige Rolle.“

Als ein Symbol der Integration und des Zusammenhalts wurde der Apfelbaum am Montag, den 02. März 2020, gemeinsam von Bürgermeister Manfred Ockel, dem Quartiersmanagement der ProjektStadt, den Kelsterbacher Kommunalbetrieben

# PRESSE-INFORMATION

Datum: 02.03.2020 | Seite 2 von 2  
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 1.835 ohne Boilerplate

und Franz Reil, Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Kelsterbach, Bewohner der Mainhöhe und künftiger Pate des Baums, gepflanzt.

## **Bildunterschrift:**

**PF1:** Symbol der Integration und des Zusammenhalts: (v.li.) Miriam Kubat (Projektleiterin ProjektStadt), Bürgermeister Manfred Ockel, Franz Reil (Vorsitzender Obst- und Gartenbauverein Kelsterbach), Stadtrat Sefket Tzevdet und Tobias Bundschuh (Servicecenterleiter Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt). Foto: Stadt Kelsterbach

## **Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit knapp 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 730 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 140 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Wiesbaden bewirtschaftet rund 11.600 Wohnungen, darunter rund 5.800 Wohnungen direkt in Wiesbaden, und hat mit dem Servicecenter in Darmstadt eine Außenstelle. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand in den nächsten Jahren auf 75.000 Wohnungen zu erhöhen und bis 2050 klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk „Initiative Wohnen 2050“ gegründet. Mit habitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. [www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)